

(Free pdf) Hoffnung Mensch: Eine bessere Welt ist möglich

Hoffnung Mensch: Eine bessere Welt ist möglich

Von Michael Schmidt-Salomon
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

Michael
Schmidt-Salomon



PIPER

HOFFNUNG
MENSCH

*Eine
bessere Welt
ist möglich*

DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #13600 in BcherVerffentlicht am: 2015-08-10Abmessungen: 7.40 x 1.06b x 4.65l, Einband: Taschenbuch368 Seiten | File size: 26.Mb

Von Michael Schmidt-Salomon : Hoffnung Mensch: Eine bessere Welt ist möglich before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hoffnung Mensch: Eine bessere Welt ist möglich:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eines der besten Schrfiten ber unsere Welt und unser HierseinVon Hannes WiesendangerSchmidt-Salomon versteht es in einfachen Worten die Situation des Menschen und der Welt vor Augen zu fhren. Es regt zum Denken an.Sollte von

allen Politikern gelesen werden: 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein reifes Werk eines bekannten Aufklärers "Von Raumzeitreisender" Denn so seltsam es auch klingen mag: Von seiner Veranlagung her ist der Mensch das mitfühlendste, klügste, phantasiebegabteste, humorvollste Tier auf dem gesamten Planeten." (8) Gegen die Ungerechtigkeit der Welt manifestierte sich im Laufe der Menschheitsgeschichte die Religion. Kern aller Religionen ist der Glaube an ein (gerechtes) Jenseits. Michael Schmidt-Salomon, bekannt dafür, den Menschen (supranaturalistische) Illusionen zu rauben, legt mit "Hoffnung Mensch" ein Werk vor, welches auf dem evolutionären Humanismus gründet und unabhängig von jeglichen Gottesbildern von dem Glauben getragen wird, dass sich die Menschheit positiv weiterentwickeln wird. Auf acht Kapitel verteilt schließt Schmidt-Salomon einen weiten Bogen durch die Menschheitsgeschichte und analysiert die Rolle und die Entwicklung des Menschen aus verschiedenen Perspektiven. Dabei glänzt er mit einem fundierten Wissen über naturwissenschaftliche und geisteswissenschaftliche Zusammenhänge, die in dieser komprimierten und auch anschaulichen Form auf dem Buchmarkt ihresgleichen suchen. "Während traditionelle Weltanschauungen nur solche empirischen Befunde gelten ließen, die den jeweiligen Vorstellungen entsprachen, lässt der evolutionäre Humanismus nur solche Vorstellungen gelten, die empirischen Befunden entsprechen." (94) Nach traditionellen Vorstellungen handelt es sich bei empirischer Forschung und religiöser Weltanschauung um zwei getrennte Gebiete. Der evolutionäre Humanismus setzt dagegen auf die Einheit des Wissens. Ob Mendel sorgfältig gearbeitet hat, wie der Autor schreibt (131), oder im Sinne seiner eigenen Theorie gemogelt hat, dürfte hier unerheblich sein. Die Ausführungen zu emergenten Phänomenen sind lesenswert, auch wenn Schmidt-Salomon - wie andere Autoren auch - nur den Rahmen abstecken kann, innerhalb dessen Bewusstsein erklärt werden muss. Was Bewusstsein im eigentlichen Sinne ist, liegt außerhalb unserer Erkenntnisfähigkeit. Spannend wird es, wenn Schmidt-Salomon menschliche Eigenschaften bei Schimpansen und Bonobos beschreibt, einen Zusammenhang zwischen Schönheit und sexueller Auslese herstellt und die Entwicklung der Empathie und der Ethik aus dem Blickwinkel der Evolution erläutert. Dummerweise sind Empathie und Grausamkeit unheilvoll miteinander verknüpft. Dennoch sind in der kulturellen Entwicklung positive Akzente zu finden bis hin zur Forderung nach Grundrechten für Menschenaffen. In seinem Resümee in den Kapiteln 7 und 8 beschreibt Schmidt-Salomon Krisen der Menschheit und Wege zu deren Beseitigung. Entgegen Huntingtons pessimistischem Ansatz in "Kampf der Kulturen" definiert Schmidt-Salomon personale Identitäten nicht nur über Rasse und Religion, sondern über eine Vielzahl von Kriterien, die erstgenannte Kriterien in den Hintergrund treten lassen. Auf diese Weise erhöhen sich die Gemeinsamkeiten unabhängig von Rasse und Religion. Zudem sind kulturelle Traditionen inhomogen und wandlungsfähig. Ob es im Lager der religiös denkenden Menschen eine "bedeutsame Kurskorrektur" gegeben hat, vermag ich zu bezweifeln und auch die "humanistische Weltperspektive" erscheint mir im Hinblick auf die derzeitige reale Situation auf der Erde noch in weiter Ferne. (303) Vielleicht muss der zeitliche Rahmen erweitert werden, um zu solchen Ergebnissen zu gelangen. Der Sinn des Lebens ist subjektiv, ob es daneben noch einen objektiven Sinn gibt, kann niemand beantworten. Schmidt-Salomon vermittelt Hoffnung in einem Maße, wie es der Rahmen des evolutionären Humanismus zulässt. Religionen mit einer jenseitigen Hoffnung werden dadurch nicht außer Kraft gesetzt. Sie werden infrage gestellt, aber in einer Welt voller Ungerechtigkeiten auf unbestimmte Zeit als Glaubensmodelle bestehen bleiben. In der Summe handelt es sich um ein aufklarendes und im Kern positives Buch. 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super Buch Von Martin Ich habe schon einige Bücher von Schmidt-Salomon gelesen und dieses hier ist definitiv das Beste. Was mir besonders gefallen hat, ist dass viele Aspekte einer möglicherweise besseren Zukunft für uns alle, nicht nur vom philosophischen Standpunkt beschrieben werden, sondern auch die Standpunkte wissenschaftlich korrekt untermauert werden. So wird z.B. unsere jetzt schon einzigartige Position im Tierreich damit untermauert, dass wir als Menschheit in der Lage sind Naturkatastrophen wie Meteorideneinschläge zu verhindern. Der durchweg optimistische Grundtenor dieses Buches, ohne dabei die Schattenseiten des Menschseins sowie die Makel des Menschens zu vergessen hat mich enorm beeindruckt. Da ich öfter mal die Hoffnung verliere, wenn ich z.B. sehe dass sich in der gesamten Regierung nur ein konfessionsloser Politiker befindet, wenn ich den Rüstungsetat vergleiche mit dem was für andere Dinge ausgegeben oder wenn ich die Mormonen Kirche "der heiligen der letzten Tage" auf der anderen Straßenseite sehe dann denke ich an dieses Buch und beruhige mich wieder ein wenig. Amen.

Pressestimmen Ein beheraus erfrischender Blick auf die Menschheit. Ein echtes Sommer-Feel-Good-Buch., ORF News, 18.06.2014 Der Mensch hat schon viel geschaffen, aber er könnte noch so viel mehr erreichen. Dieses Buch wird dabei sicherlich eine Hilfe sein. Kann man wirklich jedem empfehlen., TRUST - Punk/Hardcore/Underground Es ist von der ersten bis zur letzten Zeile im besten Sinne populärwissenschaftlich. Der alte Leibniz hätte seine Freude., Unternehmerin Kommune Eine lesenswerte und hochinteressante Liebeserklärung an unsere so oft verkannte und verdammte Spezies., Humanes Leben Humanes Sterben. Die Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS) Kurzbeschreibung Ist der Mensch tatsächlich nur ein fataler Irrläufer der Natur, um den es nicht schade wäre, würde er von der Erde verschwinden? Nein, sagt Philosoph und Bestsellerautor Michael Schmidt-Salomon: Denn die biologische und kulturelle Entwicklung unserer Spezies zeigt, dass wir das Potential haben, immer besser, immer

humaner zu werden. Ein beeindruckendes, Augen öffnendes Plädoyer für den Glauben an die Menschheit. Der Autor und weitere Mitwirkende Michael Schmidt-Salomon, Dr. phil., geboren 1967, ist freischaffender Philosoph und Schriftsteller sowie Vorstandssprecher der Giordano-Bruno-Stiftung. Er ist häufiger Interviewpartner in Presse, Funk und Fernsehen. Bei Piper erschienen von ihm *Jenseits von Gut und Böse*, *Leibniz war kein Butterkeks* (mit Lea Salomon) sowie zuletzt *Keine Macht den Doofen*. Weiteres zum Autor: www.schmidt-salomon.de